



5. September 2008

Ich bin müde und kann es mir aus geschäftlichen Gründen auch nicht mehr erlauben, diesen Aufwand als Präsident zu betreiben. Nach drei Jahren als Spiko-Präsident und nun vier Jahren als Präsident, habe ich meine Schuldigkeit getan und werde von meinem Amt per Generalversammlung 2000 zurücktreten. Ich würde mich als Vice-Präsident zur Verfügung stellen, wenn irgendjemand sich in der Lage fühlen würde das Präsidium zu übernehmen. Ich würde dem neuen Präsidenten während einem Jahr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dies waren die Schlussworte meines Berichts zu Händen der Generalversammlung vom 1. September 2000. Mittlerweile sind weitere acht Jahre vergangen und ich bin immer noch Präsident des SC Binningen. Langsam wird es Zeit, dass jemand aufsteht und den Mut hat, neuen Wind in den SCB zu bringen. Vor acht Jahren wäre das eine schwierige Aufgabe gewesen, doch heute ist vieles anders. Der Vorstand ist beinahe optimal besetzt. Die Kader stehen und B wir spielen nach einer grossartigen und einmaligen Saison zum ersten Mal mit unserer ersten Mannschaft in der 2. Liga Interregional und unserer zweiten Mannschaft in der 2. Liga regional.

Was uns fehlt ist ein Team, welches sein Augenmerk auf das Sponsoring wirft. Wir hinken in dieser Beziehung anderen Vereinen hinterher und sollten vor allem in Hinblick auf die nächste bzw. laufende Saison, doch einige Fortschritte machen. Sehr gerne bin ich bereit, jemandem zu helfen, ein solches Team aufzubauen.

Bezüglich Internetauftritt sind wir zwar aus den Startlöchern gekommen, doch die Luft war nach dem Swisscom-Cup gegen den FC Basel draussen. Wir haben zwar die Person, welche den Programmerteil im Griff hätte, doch fehlt uns die Person, welche die Verantwortung übernehmen würde, das Erscheinungsbild mit zu kreieren und die Aktualisierung im Griff zu haben.

Den sportlichen Teil der vergangenen Saison möchte ich wie immer meinen Vorstandskollegen von der Veteranen/Ü-50-Abteilung (Jean Frey), von der Aktivenabteilung (Daniel Bättig) und von der Juniorenabteilung (Thomas Bünter) überlassen.

Die Finanzen des SC Binningen sind immer noch ausgezeichnet. Der Swisscomcup gegen den FC Basel hat uns, unter finanzieller Mithilfe der Gemeinde Binningen und vielen anderen Sponsoren, ein weiteres gutes Finanzjahr beschert. Aus diesem Grund waren wir auch in der Lage da und dort etwas grosszügig zu sein. Die Übernahme von „Cran Canaria“ der ersten Mannschaft, ein Aufstiegsfest, eine Aufstiegsprämie an die zweite Mannschaft (inkl. eine versprochene Nichtabstiegsprämie) und die Anschaffung eines Laptops wurden daher möglich. Gleichzeitig konnte die Juniorenabteilung, welche indirekt auch vom Spiel SCB gegen den FCB profitieren konnte, das Projekt „Gothia-Cup“ realisieren, welches den SCB doch auch

einen 5-stelligen Betrag kostet. Ich gehe davon aus, dass Thomas Bünter in seinem Bericht, über diese Reise in den Norden, speziell erzählen wird.

Und nun zum Höhepunkt der letzten Saison, wenn nicht in der Geschichte des SCB. Über Fr. 250.000.— hat der Swisscomcup vom 20.10.2007 auf dem Spiegelfeld gegen den FC Basel gekostet. Flätte mir das jemand vorher gesagt, wäre wohl alles anders gekommen. Wie wir das geschafft haben, kann ich mir heute gar nicht mehr vorstellen. Über 6400 Zuschauer kamen in den Genuss, dieses Spiel und die unglaubliche Ambiance auf dem Spiegelfeld zu gemessen. Während gut vier Wochen hatten wir Zeit um diesen Event zu organisieren. Ich kann wohl mit Stolz behaupten, dass uns beinahe alles sensationell gelungen ist. Jedem welcher hierzu etwas beigetragen hat, sage ich einfach nur „Dankeschön“.

Aussichten auf die neue Saison. Wir werden uns in anderen Bereichen bewegen. Nicht nur sportlich sondern auch finanziell. Die beiden Aufstiege unserer ersten und zweiten Mannschaft werden unsere Kasse wohl arg strapazieren. Doch ich freue mich auf die neue Saison und bin gespannt, wie sich unsere

Mannschaften schlagen werden. Ganz speziell würde ich mich freuen, wenn unsere Junioren, den Schritt zu den Aktiven nicht nur aufgrund Ihres Alters schaffen, sondern auch sportlich reüssieren würden. Ich habe ein paar viel versprechende „Talente“ gesehen. Es braucht Zeit und Geduld, ist doch der Schritt von den A-Junioren in die 2. Liga Interregional etwas grösser geworden. Mit unserer zweiten Mannschaft in der 2. Liga haben wir jedoch eine hervorragende Alternative für den Schritt in den Aktivfussball.

Ich gratuliere Hampe Kneuss, Patrick Liniger und der ersten Mannschaft zum Aufstieg, dem Gewinn des Baslercups und zu den beiden Swisscom-Partien auswärts gegen den FC Orpund und zu Hause gegen den FCB.

Ich gratuliere Turi Meli, Giuseppe Cersosimo und der zweiten Mannschaft zum Aufstieg in die 2. Liga regional.

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die unglaubliche Arbeit, welche sie in der vergangenen Saison geleistet haben.

ich danke allen Mitgliedern, welche dazu beigetragen haben, dass der SCB da steht wo er heute ist.

J. Suter
Präsident
SC Binningern